

Regionaljournal Steiermark

Leoben: Arbeitgeber bestohlen. 31-Jähriger in Haft

Ein 31-Jähriger steht im Verdacht, Mobiltelefone, Laptops und Goldbestandteile im Gesamtwert von mehr als 240.000 Euro von seinem Arbeitgeber gestohlen zu haben. Polizisten forschten den Mann aus. Er befindet sich in Haft.

Bereits im März dieses Jahres erstattete ein in der Elektronikbranche tätiges Industrieunternehmen Anzeige bei der Polizei, nachdem ein vorerst unbekannter Täter insgesamt sieben Mobiltelefone des Unternehmens gestohlen hatte. Als eines dieser Geräte wenige Wochen später in einem Handyshop in Kapfenberg auftauchte, stießen Ermittler der Polizeiinspektion Josef-Heißl-Straße in Leoben auf eine 24-jährige Frau aus dem Bezirk Leoben. Sie hatte das gestohlene Mobiltelefon offenbar an den Betreiber des Handyshops verkauft. Zum Vorfall befragt zeigte sie sich jedoch nicht geständig und gab an, ihr Ausweis sei von einer anderen Person missbräuchlich verwendet worden.

Haupttatverdächtiger ausgeforscht

Weitere Ermittlungen führten die Polizisten schließlich auf die Spur eines 31-Jährigen aus dem Bezirk Leoben. Der unter anderem wegen Eigentumsdelikten amtsbekannte Mann war mit der 24-Jährigen liiert und zum Tatzeitpunkt bei der bestohlenen Firma beschäftigt. Wie die Ermittlungen ergaben, hatte der 31-Jährige im Zuge seiner Arbeit Zugriff auf diverse Waren und Materialien des Betriebs. Dabei geriet er in Verdacht, neben den genannten Mobiltelefonen auch Firmenlaptops sowie größere Mengen an Goldbestandteilen gestohlen zu haben. Diese waren für einen Recyclingprozess bestimmt. Der betroffenen Firma entstand dadurch ein Gesamtschaden von mehr als 240.000 Euro.

Mann in U-Haft

Polizisten nahmen den 31-Jährigen über Anordnung der

Staatsanwaltschaft Leoben fest. Er zeigte sich zu den erhobenen Tatvorwürfen teilweise geständig. Aktuell befindet er sich in der Justizanstalt Leoben in Untersuchungshaft. Seine 24-jährige Freundin wird wegen des Verdachts der Hehlerei und einer möglichen Beitragstäterschaft auf freiem Fuß angezeigt.